



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

17.05.1938 (Nr. 134)

Ersteinmal wöchentlich  
Monatsbezug 2.30 einisch  
Halbjahrsbezug 10.80 einisch  
Jahrsbezug 20.40 einisch  
Anzeigen - Grundpreise:  
Die 22-mm-Spalte im Anzeigenblatt  
12 Spalten, die 78-mm-Spalte im  
Zentralblatt 75 Spalten  
Ermäßigte Grundpreise  
für kleine Familienanzeigen u. a.  
sowie sonstige Bedingungen  
siehe 6. (Anzeigenblätter) für  
Anzeigen durch den Anzeigenleiter  
Görlitz, Annahmestelle 10 Uhr  
Sprechstunden: In Bremen:  
Geeren 6-8, Fernsprechnummer  
541 21, Nachruf 541 155  
Obernstraße Nr. 88, Fern-  
541 21, Sprechender Dienst 403/07,  
In Oldenburg:  
Nr. 21, Fernsprecher Nr. 38 08.

# Bremer Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 134 / 8. Jahrgang

Donnerstag, 17. Mai 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

## Das Tauernkraftwerk - Stolz der Nation

### Generalfeldmarschall Göring tat den ersten Spatenstich bei Zell am See

In sieben Wochen reifte der gigantische Plan zur Tat

Generalfeldmarschall Göring hat am Montag im Kapruner-Tal den ersten Spatenstich zu dem gewaltigsten Kraftwerk des Reiches, dem Tauernkraftwerk, vollzogen. Hermann Göring hat damit das Versprechen eingelöst, das er auf der gewaltigen Kundgebung am 2. April auf dem Salzburger Residenzplatz gegeben hat: die reichen Schätze des Landes Salzburg, die Wasserkraft seiner gigantischen Bergwelt, zu heben.

Der Plan eines Tauernkraftwerkes wurde schon viele Jahre erdacht, doch es blieb bei dem Plan, der auf demokratische Weise umsprungen und vereitelt wurde. Indessen rüdte die Verwirklichung in immer weitere Ferne, bis der Nationalsozialismus zur Macht kam, bis Hermann Göring in schlichten Worten sagte: „Ein Tauernkraftwerk wird gebaut!“ Und nun ist Hermann Göring da. Mit dem Spaten in der Hand beginnt er die Arbeit zu diesem gigantischen Werk. Sieben Wochen vom Plan zur Tat!

Zell am See dieses reizende Schmuckstädtchen des Salzburger Landes hat sein schönstes Gesicht angezogen. Das leuchtende Rot der Farnen, das helle Grün der Weiden, das dunkle Grün der Wälder, das glühende Weiß der Felsen vereinigen sich zu einem wunderbaren Bild. Aus der entlegensten Hochalpen- und aus den höchsten Siedlungen und Berggängen sind die Bergbauern angezogen. Mit ihnen kommen die Bäuerinnen in ihren schmalen Trachten, die Aechte und Mäde. Im 18.30 Uhr trifft die Sonderzug des Generalfeldmarschalls Göring unter Aufsicht des Reichsstatthalters Reichsbahnchef im Bahnhof Zell am See ein, wo ihn Generalleutnant Wintersteiger, Generalmajor von Feuerstein in Vertretung des Kommandierenden Generals des XVIII. Armeekorps und Staatssekretär a. D. Trendelenburg zum Empfang eingeladen haben. Nach kurzen Begrüßungsworten des Reichsstatthalters Kempfmann und des Generalleutnants Wintersteiger führt der Generalfeldmarschall mit seinem Gefolge im Krattwagen zum Bauplatz ab.

Der Blick, an dem der Spatenstich vor sich gehen soll und an dem das fünftägige Betriebsgebäude des Tauernkraftwerkes entstehen wird, befindet sich etwa 600 Meter westlich des herrlich gelegenen Ortes Kaprun am rechten Ufer des weiten oberen Salzsees. Die Baustelle ist von zahlreichen Felsenmassen umfäumt, und eine bunte Menschenmenge — an 3000 Köpfe — harri hier seit Stunden, um den Mann zu sehen, zu grüßen und ihm zu danken, der dieses gigantische Werk auf ihrer Heimatlichen Scholle entstehen läßt.

Um 11 Uhr geht freundliche Bewegung durch die Massen. Die Kraftwagenkolonne des Generalfeldmarschalls Göring naht heran. Unter den braunbeinigen Reitern der Menge entläßt Hermann Göring dem Wagen. In seiner Begleitung steht man Reichsstatthalter Kempfmann, Minister Graf v. Helldorf, Staatssekretär Körner und zahlreiche weitere Persönlichkeiten von Staat, Partei und Wehrmacht. Generalfeldmarschall Göring begrüßt die Anwesenden, die vom Sehen Schwärmung zum Leben verurteilt worden waren, und begibt sich hierauf zur Baustelle hin.

„Nunmehr eröffnet Generalleutnant Wintersteiger das Wort. Er begrüßt den Feldmarschall und dankt ihm dafür, daß



Hier, in der Nähe von Zell am See, tat Generalfeldmarschall Göring den ersten Spatenstich für den Bau des großen Wasserkraftwerkes. (Presse-Hoffmann)

### Ueberwindung der Zersetzung

Völkische Kraft und Erkenntnis als Grundelemente der Erhaltung und Entwicklung Europas

Die großen Ideen eines Zeitalters entstehen nicht aus dem Nichts. Sie tauchen nicht urplötzlich auf und ziehen wie eine plötzliche Erleuchtung ein Volk in ihren Bann, sondern sie sind die letzten Auswirkungen einer schicksalhaften Entwicklung völkischer Kulturen. Die Erfindungen des Feuers und des Gegenwart tragen alle Wurzeln für ihre Geltung und Anerkennung im völkischen Lebenstanz. Das Schicksal entscheidet Auf- oder Abstieg der Völker. Charakter, Tradition und Raum gestalten das Leben und fördern die Auslese ganz bestimmter völkischer Eigenarten und Gemeinschaftsformen, die im Laufe der Jahrhunderte auch eng aneinanderwohnende Völker unterscheiden und getrennt.

Deutschland hat jahrhundertlang schwerste Kämpfe um große weltanschauliche Ideen ertragen müssen. Es hat den Einfluß fremder Geistesströmungen über sich ergehen lassen und nach dem Zusammenbruch von 1918 seine Mitbestimmung erlebt, in der der Bestand des Volkes überhaupt gefährdet war. Im Kampf um die Ueberwindung einer völkischen Ordnung hat sich die nationalsozialistische Idee als jene Lebensform durchgesetzt, die dem deutschen Volk eine neue Entschlossenheit und Lebensbereitschaft geschenkt hat. Ein neues Gemeinschaftsgefühl hat die Herzen ergriffen, und mit neuem Lebensmut ist ein großes Volk wieder an der Arbeit.

Eine echte Neuschöpfung aber fordert eine andere Bewertung vergangener Gemeinschaftsformen und ihrer gegenwärtigen Persönlichkeiten. Von einem neuen Gesichtspunkt aus betrachtet wird die geistigen Werte der Vergangenheit und versuchen daraus voranschauend in die Zukunft unter Schicksal zu gestalten. Einmaliges Lebensziel des Völkertums als Gemeinschaftsform das geistige Leben und nach dem Maßstab des sogenannten Mittelalters sein bestimmendes Gepräge. Es man voran auf den Wälder Europas herantreten, heißt aber tatsächlich für eine bestimmte Spanne der Geschichte die geistige Einheit Europas dar. Unter vielen äußeren und inneren Kämpfen zerbrach diese Einheit. Die Völker änderten ihre Lebensmitte nach nach anderen Werten auszurichten. Aus dem Protest gegen

fürchtlichen Jüng und hässliche Vorrechte erwuchs in dem Schmelztiegel der französischen Revolution ein neuer Gemeinschaftswille unter dem Leitwort der sogenannten Menschenrechte, die allen Völkern Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit versprochen. Raum aber hatte man die alten Lebensformen zerbrochen und behaupten, sich in den neuen Anordnungen hässlich eingerichtet, zeigte es sich, daß Menschenrechte und Weltbürgertum den naturgegebenen Gemeinschaftswillen der

### Unser Tagesspiegel

In Mittelhina haben sich die japanischen Kamekijer vereint.  
Der angekündigte Ministerwechsel in London wurde vollzogen.  
Der Pariser „Sonn“ bringt Enthüllungen über die Gegner einer französisch-italienischen Annäherung.  
Hermann Göring tat bei Zell am See den ersten Spatenstich zum gewaltigsten Wasserkraftwerk Europas.  
In Berlin wurde die neue deutsche Gröndungsdepotion verabschiedet.  
Reichserziehungsminister Rust sprach in Berlin von einem Verzicht auf völkischer Ueberwindung.  
Der Preis der „B.Z.“ genannt in Heiligenfelde die Nachrichtenabteilung 22 Bremen.  
Hervorragende Leistungen erzielten Bremens Regler in Braunschweig.  
Bei Bad Reiburg gerieten 12 000 Morgen Wald und Moor in Brand.  
Generalleutnant Wintersteiger verabschiedete in Bremen das Schiffsmitglied „Sons Schenn“ zur Fahrt nach Wien.  
Auf der Ausstellung „Bremen — Schlüssel zur Welt“ werden in 16 Hallen über 300 Ausstellungen vertreten sein.  
Der Reichsleiter Hamburg nahm auf dem Gelände der Ausstellung „Bremen — Schlüssel zur Welt“ Kurzberichte auf Schiffsplakaten auf.  
Die „Neptun“ kann über ein ausgetauchtes Betriebsjahr 1937 berichten.

### hodja will mit Henlein verhandeln

Am kommenden Sonnabend Verhandlung des Minoritätenstatuts

(Eigener Drahtbericht der „Bremer Zeitung“)  
i. Prag, 17. Mai.  
Die Prager Regierung scheint inzwischen begreifen zu haben, daß die Lösung der sudeten-deutschen Frage nicht mehr vertagt werden kann. So gut unterrichteten tschechischen Kreise verurteilt, daß Ministerpräsident Hodja den Wunsch hat, mit Konrad Henlein persönliche Verhandlungen über die Möglichkeit einer Verständigung zu führen. Man glaubt, daß von diesen Verhandlungen ein positives Ergebnis zu erwarten sei, da das schon seit langem angekündigte Minoritätenstatut in Wien Grundlinien festgelegt ist.  
Es verurteilt, wird Ministerpräsident Hodja am kommenden Sonnabend über den tschechischen Verlauf des Statuts berichten. Man glaubt auf tschechischer Seite zu wissen, daß den Sudeten-Deutschen in gewisser Beziehung eine wirtschaftliche und kulturelle Autonomie gewährt wird. Die Führung der Henlein-Bewegung hat hierzu noch keine Erklärung abgegeben. Sie betont, daß sie von dem Karlsbader Programm nicht einen Millimeter abweiche, und dieses Programm, so verurteilt man, bilde die Grundlage für alle künftigen Verhandlungen. Im allgemeinen wird der Optimismus der Prager Regierungserklärung angesichts der neuen tschechischen Propaganda von den Sudeten-Deutschen nicht geteilt.

### Bedenkliche Nervosität

Wieder Zwischenfälle in der Tschchoslowakei

Prag, 17. Mai.  
In vielen Orten der sudeten-deutschen Provinz kam es im Laufe der letzten Tage zu Zwischenfällen. In Südböhmen wurden mehrere Wädhden von Tschechen beschlagnahmt, weil sie in ihrer Kolonialstadt ausgehen.

Bedenklicher waren die Zwischenfälle in der Nähe von Eisgrub in Südmähren. Während dort eine Frauenvereinsleitung von einem Gendarmen kontrolliert wurde, hatten junge Leute vor dem Verfallungshaus geworfen. 20 Burlichen wurden festgehalten und sollten am 13. Mai in Miteiburg bei der Staatspolizei verhört werden. Sie begaben sich gemeinschaftlich dorthin und wurden von der Bevölkerung, darunter auch Frauen und Kinder, begleitet. Unterwegs wurde ein Teilnehmer, der einen Koffer mit Zeitungen bei sich hatte, vorübergehend festgenommen, wobei er durch Schläge mit dem Gummihüpfel verletzt wurde. Am Abend zogen Bekannte vor sein Haus, um ihm schwiegend ihre Anteilnahme zum Ausdruck zu bringen. Nach kurzer Zeit trat vor dem Haus ein Heberkolonist der Polizei ein. Die Polizisten gingen logisch mit dem Gummihüpfel und anderen Waffen gegen die dort befindlichen Personen vor, wobei sie 20 Leute festnahmen und mit Handbinden gefesselt in Richtung Miteiburg schickten. In einer amtlichen Verlautbarung wird angegeben, daß sogar ein 15jähriger Knabe mitverhaftet wurde, der erst am Morgen wieder freigelassen wurde. Die Festgenommenen sind inzwischen wegen „Aufruhrs“ angeklagt worden.

### Die Antwort Prags

London, 17. Mai.  
An zuständiger Stelle wurde am Montag mitgeteilt, daß die tschechoslowakische Regierung dem britischen Gesandten in Prag die Antwort der Tschchoslowakei auf die tschechischen Forderungen der britischen Regierung in der Sudeten-Deutschen Frage überreicht hat. Ueber den Inhalt der tschechoslowakischen Note wurde keine Mitteilung gemacht.



Jeder Weltwirtschaftserfolg ein sozialer Fortschritt

Berlin, 17. Mai. Über das Thema 'Deutsche Wirtschaft und Sozialpolitik' sprach Hauptreferent Erich Schmidt...

Der Treueid der Geistlichen

Berlin, 17. Mai. Nach der zum Geburtstag des Führers erlassenen Verordnung über den Treueid sind die Geistlichen der evangelischen Kirche der altprotestantischen Union verpflichtet...

Folgen schwere Schikane

Polnische Weltanschauung verbindet eine deutsche Verantwortung

Kattowitz, 17. Mai. Die Jungpolnische Partei für Polen hatte das Deutschemittelstandes einmündigen, mit ihr am Sonntag...

Japans Angriffsflügel vereint

Tokio: Tschanghaifluch vor der Entscheidung

Schanghai, 17. Mai. Aus dem über die Kämpfe um die Lungtsai-Bahn vorrückenden Berichten ergibt sich, daß die von Siden aus...

Tokio, 17. Mai. Die japanische Presse schildert den Verlauf der Kämpfe bei Sialung und schreibt, die letzten Frontstellungen liegen westlich des alten Sialung...

Großes Bauprogramm des Volksbundes „Deutsche Kriegsgräberfürsorge“

Berlin, 17. Mai. Am Hinblick auf die Tötung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Breslau gibt der Volksbund...

Die „Doloford“ in Oslo

Oslo, 17. Mai. Am Sonntag legte, auf die Minute pünktlich um 14 Uhr von der W 6 West in Bremen für die Norwegische Amerikaner erbaute neue Passagiermotor...

Dr. Güntner im Wiener Juphalpalat

Wien, 17. Mai. An der Aula des Wiener Juphalpalates fand am Montag ein Festakt statt, in dessen Mittelpunkt eine Rede des Reichsjustizministers Dr. Güntner stand...

Nach Wien berufen

Berlin, 17. Mai. Der Hauptreferent der Berliner Tagelöhner, Erich Schwarzer, der zur Durchführung anderer Aufgaben nach Wien berufen worden ist...

Die Stellung der Musikpionieren

Berlin, 17. Mai. Durch Verordnung des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht vom 12. April 1938 ist eine Veränderung in der Stellung der Musikpionieren und Musikmeister der Wehrmacht getroffen worden...

Schüsse in einer Universitäts

Mexico-Stadt, 17. Mai. Am Montagmorgen besetzte eine Horde von Kommunisten die Universität in Mexiko-Stadt...

Japanischer Protestschritt in Moskau

Moskau, 17. Mai. Der japanische Botschafter Sigmund hat dem Moskauer Außenministerium eine Protestnote überreicht, in der die japanische Regierung gegen den Verstoß...



Pläne für den Ausbau der Kriegsgräber in Ostpreußen auf 500 auf und dem Doloford Friedhof in Hamburg fertiggestellt. Am Sonntag ist der Ausbau der...

Die „Doloford“ in Oslo

Oslo, 17. Mai. Am Sonntag legte, auf die Minute pünktlich um 14 Uhr von der W 6 West in Bremen für die Norwegische Amerikaner erbaute neue Passagiermotor...

Juwel Agitatoren ...

Rio de Janeiro, 17. Mai. „Jornale de Brasil“ kommt auf die Reglementierung des leiblichen Auftrages zu sprechen und stellt dabei fest, daß die leiblichen Agenten, wie sie alle den vielen...

In letzter Minute

Prag, 17. Mai. In Prag tagten Vertrauensmänner der jüden- und tschechischen Agitatoren der Wehrmacht. Es kam der entscheidenden Stelle der tschechischen Agitatoren und Staatsanwälte...

Schüsse in einer Universitäts

Mexico-Stadt, 17. Mai. Am Montagmorgen besetzte eine Horde von Kommunisten die Universität in Mexiko-Stadt...

Japanischer Protestschritt in Moskau

Moskau, 17. Mai. Der japanische Botschafter Sigmund hat dem Moskauer Außenministerium eine Protestnote überreicht, in der die japanische Regierung gegen den Verstoß...

Der Kriegerminister Sigmund hat sich in den letzten Wochen zur Agitation der im Stillen Ocean...

Welcher Hauptstadt 1938 erweist. Im Hinblick des Berliner Hauptstadt 1938 erweist. Im Hinblick des Berliner Hauptstadt...

Die Weltanschauung des Führers ist nicht nur ein politisches Programm, sondern ein weltanschauliches Programm...

Rund um die Welt

2000 Kaufgiftschmuggler verhaftet

Sankt Petersburg, 16. Mai. In den letzten Monaten der großen amerikanischen Seidewelle, nach Bombardierungsmitteln mit einem gewissen Ausmaß an Polizeioperationen an dem Tage...

Riesiger Hotelbrand in USA

Atlanta (Georgia), 16. Mai. In den frühen Morgenstunden des Montags brach im Hotel „Zeremonie“ ein Brand aus. Die mit rauchender Schwärze um sich greifenden Flammen wurden durch starken Wind noch angefacht...

Goldfieber auf Dancoover

San Francisco, 16. Mai. Auf Dancoover der großen Insel an der Westküste des Pazifiks herrscht gerade ein goldfieberiges Gedeihen, wie es seit den kalifornischen Tagen von Klondike nicht mehr zu beobachten war...

Deutsche Grönlandexpedition verabschiedet

Copenhagen, 16. Mai. Am Montagmorgen wurde die deutsche Grönlandexpedition, deren Teilnehmer Kapitänleutnant Hedemanns als Leiter, der Kapitän Dr. Magerelund und der Student der Naturwissenschaften...

Großfeuer in Schneidemühl

Schneidemühl, 16. Mai. Am Sonntag gegen 18 Uhr brach in der Straßengasse 10, in Schneidemühl, ein großes Holzbrandfeuer aus, das sich rasch ausbreitete...

Großer Waldbrand bei Rathenow

Rathenow, 16. Mai. Am Sonntagmorgen brach bei der Deiche zwischen Rathenow und Scholten ein Brand aus, der bei etwa 1000 Morgen Wald verheert wurde...

Unfallwagen umgestürzt

Breslau, 16. Mai. Der Unfallwagen der Breslauer Schulbusse ist am Sonntagmorgen umgestürzt. Der Schulbus wurde von einem Baum umgestoßen...

Die Gismördin gibt klein bei

Berlin, 16. Mai. Die Verhandlung gegen die Gismördin Martha Morck brachte jetzt die Gutachten von fünf Sachverständigen, die sich über die Ergebnisse der gerichtlichen und medizinischen Untersuchungen...

Die Gismördin gibt klein bei

Berlin, 16. Mai. Die Verhandlung gegen die Gismördin Martha Morck brachte jetzt die Gutachten von fünf Sachverständigen, die sich über die Ergebnisse der gerichtlichen und medizinischen Untersuchungen...

Die Gismördin gibt klein bei

Berlin, 16. Mai. Die Verhandlung gegen die Gismördin Martha Morck brachte jetzt die Gutachten von fünf Sachverständigen, die sich über die Ergebnisse der gerichtlichen und medizinischen Untersuchungen...











# Rigo, die Schicksale bestimmen!

## Tatsachenbericht von Horst W. Karsten

Wirklicher Krieg um einen Kuß — Der Zigeuner und die Prinzessin — Ein Drama, das die Welt erregte

(3. Fortsetzung)

### Die Flucht

Mit diesem Abend ist schon alles vollendet. Am nächsten Morgen ist die Magnatentochter mit Rigo verschunden! Vergeblich sucht man im Palais nach dem jungen Mädchen, vergeblich befragt man ihre Kammerfrau und alles Dienstpersonal. Niemand weiß etwas und niemand hat etwas zu hören. Eines nur gibt es zu bemerken — alle Garderoben hängen noch in den Schränken — nur der Schmuck ist fort, ist von der Verschönernden mit auf die Flucht ins Unbekannte, ins heiße Abenteuer genommen worden.

Sensation in Windsor. Der Primas Rigo hat seinen Kontrakt gebrochen, ist dem Hotel Ritz kurzweilig aus dem fürstlich besetzten Engagement entlaufen, das Hotel Ritz ist um eine magische Attraktion armer — hat aber dafür eine neue Kellnerin.

Hier haben sich die beiden zum ersten Mal gesehen, Rigo und das junge Fräulein v. Marotta-Erdi; hier haben sie sich den ersten Kuß lieben gelernt, hier haben sie sich im goldenen Abend getraut und sich zu gemeinsamer Flucht verurteilt.

Dem es ist eine gemeinsame Flucht! Dies zu erfahren, hätte es nicht einmal der kurzen Nachricht bedurft, die das junge Mädchen später ihren Großeltern in Windsor und ihren Eltern zum ersten Mal — die Nachricht, die alles ändert, die Nachricht vom entsetzlichen Romaniti und die endlich schließt mit den Worten: „So bin nun alles glücklich!“

Die Eltern leben Himmel und Hölle in Wessung, um die Tochter, trotz des schlimmen Schicksals ins Abenteuer zu jagen, denn der Herr und die Frau sind ihnen geliebter. In diesen Tagen ruht das Auge der ganzen Welt auf dem ungleichen Paar.

Aber es ist alles unvollständig. Als man Detektivs und Behörden hinter der minderjährigen Flüchtigen durchsucht, ist zunächst Marotta-Erdi herausgekommen, dann der Ozean gefahren. Die Neue Welt schließt sie ein. Die Neue Welt hat ihr ferneres Schicksal erlebt, auf uns aber ist keine andere Kunde mehr gekommen von diesem jungen Menschenjunge, dem der Zigeuner Rigo zu großen Entschlüssen, alles magenden und alles operierenden Lebensweise geworden war — als daß es, wenig über ein Jahr nach der sensationellen Flucht, drüben im fähmmernden Rio de Janeiro einen fähmlichen Samptreiber erlegen sein soll.

Einige Zeit hört man in der alten Welt nichts mehr von Rigo. Da taucht er eines Tages in Paris wieder auf, elegant und feurig wie zuvor, mit der alten Charme und dem alten Zauber seiner unheimlich lodenden Geige.

Nichts in seinem Wesen verändert, doch ein junges Menschenleben, das er angeblich geliebt, fern der Heimat erkrankt.

Schnell setzt er wieder Fuß in Europa. Uebald geht von neuem sein Name über den Kontinent. Gelegenlich tritt er im Konzertsaal auf wo sensationelle Triumphe feiert, soviel auch die „Zünftigen“ auszuweisen haben an der Unbilligkeit seines Spiels. Doch nie hält es ihn fern von einer Straße und in einer Stadt. Das Wunderlich seiner Vorlieben, dieser ewigen Wunden, treibt ihn von Ort zu Ort.

Die nächste Claque dieser ewigen Wanderung heißt Brüssel, um diese Zeit unter dem „Konfessionsmann“ König Leopold ein vorübergehendes Aufkommen.

Der Verfall Chiman in der belgischen Provinz Hennegau ist bereits seit dem Jahre 1486 fürchtend.

Sie ist im Besitz der Familie de Riquet, Grafen von Barançon, Fürsten von Chiman. Heute ist diese Familie verarmt mit dem belgischen und englischen Königsstamm. Sie nennt mehrfach fähmliche Besitzungen und zugleich ein fähmliches Vermögen ihr eigen.

Man ist um die Wende unseres Jahrhunderts ein Prinz Chiman, der Erbe des fähmlichen und des Fürstentums, eine sensationelle Heirat eingegangen, er heiratete nach kaum dreiwöchiger Bekanntschaft ein neunjähriges Fräulein Clara Ward, die Tochter eines amerikanischen Multimillionärs.

Als ein fröhliches Paar zu Langstamps hat er sie kennengelernt. Sie wollte damals gerade zwei Tage in Europa und bildete das eigentliche Ereignis jener Weltreise der Mosen, der Eleganz, des europäischen Reiz und des europäischen Reizums — so schön schmerte sie in ihrer geliebten Blauheit und ihrer jugendlich strahlenden Lebensfreude. Diese alle übertragende Schönheit wurde nicht zuletzt bemerkt von dem Prinzen von Wales, der nachmals als Edward VII. der Herrscher des britischen Imperiums wurde und nun dem König Leopold von Belgien — vor allem aber von dem damals dreißigjährigen Prinzen von Chiman. Der damals dreizehnjährige Prinz von Chiman, der einem intimen Souper zusammen im Pavillon Armonville-Paris, ein König, ein Kaiser, ein Prinz, ein Herzog und die blutigen Tochter eines amerikanischen Multimillionärs, die in früher Naturlichkeit mit den hohen Herren plauderte und saurierte, als befände sie sich unter freieschwebender und seiner lieben Abend mit Königen und Prinzen des alten Europa.

An diesem Abend ist es gewesen, da der Prinz Chiman in die Wende in die Flucht, daß es für ihn kein Zurück zur üblichen Alltagslebensweise mehr gab. Er verarmte sich ein Leben ohne die Wäse, Blende, Schmuck und Lebensfreude nicht mehr zu verlassen — und nach drei Wochen hin führte er Clara Ward heim auf die Insel seiner Väter.

### Ein Fest im Talais Chiman

Aber bereits ein Jahr später geschicklich während eines Besuchs in Brüssel, wo die Chimans ebenfalls ihr Palais haben, die sozialistische Bewegung, die des Prinzen Chimans Wege vertritt und die die Prinzessin Chiman, namens Clara Ward, in dem Abzug teilt, aus dem es kein Emporkommen mehr gibt.

Die Chimans gegen ein fest Belgischer, französischer, holländischer und englischer Hochadel gleitet über das Parkett der hohen Säle mit den berühmten alten Gobelinen und der leuchtenden Kronen, des Prunks und Rubens. Die Gastgeber haben eine besondere Attraktion für ihren Galaabend ausfindig gemacht; sie tröten das tauchhafte Fest:

„Zigeunerprimas Rigo spielt!“

Eine Weltberühmtheit. Es ist bekannt, daß man sich zur Musik seiner kleinen Kapelle im Tanz drehe — aber da immer feuriger und schlüchziger zugleich die immer, jauchende Geige dieses Zigeuners ertönt, werden mehr und mehr die Gäste, die Marquis und Marquinen, die Herzöge und Herzoginnen den Tanz links träumerisch und in ekstatischen Schmeifritten und Begierden



jählings erschauernd, auf ihre Sitze zurück und lauschten... Niemand fauchst tiefer und mit brennenderen Augen als die junge Prinzessin Chiman. Sie ist nicht mehr in dieser Welt, nicht mehr auf dieser Weltgebe — das Abenteuer hat sie in den Bann gefügigen Schon werden die Stürzwagen einer unheimlich gefühmten Romaniti und unüberwindlichen Verfolgung über ihr zusammen. Und sie läßt sich gleiten. Wie im Eber, anfangs noch läßt sie sich von dem feurigen Musiker hinter einem der hohen Gobelins fähmen. Ein einziger Kuß nur — aber wieviel Schicksal umgibt er!

### Die sensation

Überzwanzig Stunden nach diesem Kuß schließt wie eine Bombe die Nachricht ein, die nicht etwa nur den Adel lombert auch die Billertreffe ganz Europas zu flammenden Entzenden mobilisiert:

Die Prinzessin Chiman ist mit dem Zigeunerprimas Rigo geflohen!

Wahrhaftig, nicht alle Tage erlebt man es, daß die Gattin eines Prinzen aus reichstem und mehreren Königen verhängenem Fürstentum gemeinsam mit einem Zigeuner bei Nacht und Nebel das Weite läuft, mit nichts versehen als mit totem Schmuck, dessen Glanz und ungeheurer Wert in Romanitentreffen nur later überleben. Romanitentreffen erwidert man! Welch ein Ereignis für die Katholischen Defensivisten! Der Prinz Chiman aber, der seine junge Frau abgibt, liebt, ist von diesem Tage an unheimlich kühn; er, ein Mannesleben gerichtet an diesem einen Kuß des Zigeuners.

### Das Ende der Prinzessin Chiman

Der Zigeuner und die Prinzessin ziehen durch Europa. Wo immer der Primas spielt, ist keine Gelüste zu finden die längst alle Sammlungen abgemessen hat. Begreiflich, daß das tolle Abenteuer dieser Entführung bei Nacht und Nebel den „Ruhm“ Rigos ins Ungemessene vermehrt hat. Jetzt zeigen sich unter anderem die Varietédirektoren am ihn. Und das, was er bisher als ein Künstler, zugleich aber als etwas ihres „Annoyances“ bares an entsetzlicher Rücksichtslosigkeit und Schnelheitsfolge darstellte. Man kann auf den Varietédirektoren folgende Aufzählung lesen:

„Sensationell! — Nur drei Abende! — Der berühmte Zigeunerprimas Rigo und seine weltbekannte Begleiterin treten auf in der Szene: die Entführung! — Rigo spielt! — Achtung, Rigo spielt!“

Die weltbekannte Begleiterin“ war, das mußte man an seiner Zeitung, die Prinzessin Chiman. So führte man die Reizen der hauptsächlichsten Varietés und erlebte folgende Szene:

Vorabend, 10 Uhr. Einige Dorfschönen in der ungarischen Straße. Abend und fernabvertraute Romaniti. Schritte aus der Kuffe. Ein Zigeuner kommt die Bühne, abgeholt, feucht, die Fiedel auf dem Rücken, in den Armen eine junge, blonde Frau tragend, deren Haar den Abend leuchtet. Sie sind in der Höhe der Straße. Die Prinzessin Chiman läuft dem Lieb ihrer Liebe und ihrer Entführung.

„Wo geht es durch Europa, geht es nach Nordafrika, geht es über den Polarkreis, geht es nach Afrika hinüber. Aber nach zwei Jahren eines unheimlichen Wanderlebens löst sich die magische Verzauberung der blonden Clara Ward! Der eine verhängnisvolle Kuß verliert seine bewundernde Macht. Eines Tages kommt sie wieder dem Geliebten und er läßt sie nicht mehr ungerührt gehen. Die einstige Prinzessin Chiman läßt sich „outcast“ geworden, heißt dann noch viele Liebhaber, das Leben steht ihr hart zu und verzehrt sich ihre Schönheit, die auch nicht mehr ist, als ein wenig, ein wenig, ein wenig findet man sie in einer kleinen italienischen Stützstadt als Ehefrau des Stationsvorstehers Marica wieder, schon fast und rüstig, eine alte Frau. Und ein Jahr später stirbt sie an einer Seuche. Arme Frauen wachen auf ihrem Grab.“

### Komödie um ein altes Auto

Erlebnis eines amerikanischen Professors in Southampton / Der Amittschimmel wiewerte über den Ozean

ab New York, 16. Mai

Die Geschichte des amerikanischen Geschichtsprofessors, der gegenwärtig in New York eine einjährige Reise unternimmt, ist ein wenig dem orientalischen Märchen von dem Mann, der sich vergebens bemüht, seine alten Pantoffeln loszukommen. Der Professor hatte zusammen mit drei Kollegen in der vergangenen Sommer die Insel England unternommen und da das Quartier eine Hundsfahrt durch die altertümlichen Kleinstädte des britischen Inselreiches unternommen wollte, beschloß man, sich ein altes Auto zu kaufen, um die Reise durchzuführen. Man ergriff bei dem Kauf das Auto eines Bauern, was nicht gerade modernen Reifepfannen für 20 Pfund, der während der dreiwöchigen Fahrt ganz wader seinen Dienst tat.

Was macht man in Amerika, wenn man einen alten Wagen nicht mehr haben will? Man fährt ihn an irgendeine Ecke und läßt ihn einfach stehen. Es ist üblich, daß die Gebrauche hier etwas anders sind. Als die vier Herren wieder in Southampton eintrafen, um an Bord ihres Schiffes zu gehen, steuerte sie den braunen Autoveteranen in eine Seitenstraße, nahmen gerüstet Abschied von ihm und empfahlen sich. Sie ahnten freilich nicht, daß damit eine Komödie der Irrungen begann.

Zunächst stand der Wagen unglücklicherweise an einer Stelle, wo fähmgeres Parken verboten war. Das erregte die Aufmerksamkeit eines Polizisten, der mit kriminalistischem Scharfsinn der Sache nachging. Nach vier Wochen erhielt der Professor von der Polizei in Southampton folgenden Brief: „Wir teilen Ihnen mit, daß es uns durch das Automobil-Registrierungsbüro gelang, Sie zu finden. Sie als den Besitzer eines vierjährigen Personentransportwagen Marke X, ausfindig zu machen. Dieser Wagen ist von Ihnen an der Ecke Windsor Avenue und We Tavish Road Southampton geparkt worden. Damit haben Sie drei Verkehrsverordnungen verletzt. Sie haben den Wagen über die erlaubte Zeit hinaus geparkt, sind in einer Einbahnstraße in falscher Richtung gefahren und haben ihn direkt neben einer Feuerwehrrampe stehen lassen. Das Gericht hat Sie zu drei Pfund Strafe verurteilt. Wir erwarten die Überbringung des Betragens und teilen Ihnen mit, daß, wenn der Wagen nicht innerhalb von 24 Stunden entfernt ist, er durch ein Strafverfahren gegen Sie eingeleitet wird.“

Der Professor war verzweifelt. Sollte er nun eigens von Amerika nach Europa fahren, um einen fähmgeren parierenden Wagen zu entfernen? Er beschloß die Strafe zu zahlen und den Wagen frei zu verfügen. Als Antwort kam neuer Strafbrief, der die fähmliche Erwiderung, die Polizei sei nicht berechtigt, über fremde Wagen zu verfügen. Nur beauftragte der Professor eine Garage in Southampton, den Wagen so schnell wie möglich zu verkaufen. Man schrieb ihm nach einiger Zeit, es habe sich kein Interessent dafür gefunden, er wurde es still. Schon wollte der unglückliche Autoverleiher aufhören, als er von der Londoner Polizeidirektion ein Schreiben erhielt, man habe einen Autobild feige genommen, der ein aus Registretrahieren im Besitze des Professors Z. New York, befindliches Auto erwerbend habe. Der Professor wurde erfußt, sein Eigentum sofort in Empfang zu nehmen. Der Geliebte verurteilte die Strafe, die der englischen Polizei, als er seine Antwort gab, erhielt er nach einigen Monaten eine Bestrafung über 3 Pfund für Autoeinleibgefahren. Er verzweigte die Bestrafung; das Auto wurde in London geparkt und zur Verfertigung gebracht. Es ergabte einen Preis von 4 Pfund, und man kann der Ansicht sein, daß die Bestrafungsmann der Londoner Polizei bezüglich der Strafen und Gebühren dreieinhalb Pfund per Kuß überwiegen. Damit ist die Automodie beendet, und der Professor dankt seinem Schöpfer, daß er den Wagen nicht

## Superlative auf der Speisekarte

Papageiensuppe, Biberpaste und gebratene Eichhörnchen „Nicht auf den Teller spucken“ und sonstige gastronomische Kuriositäten

Wie bestimmt man sich bei Tisch? Schon lange vor dem christlichen Krüge gab es dafür gewisse Vorschriften, die uns freilich heute ein wenig sonderbar anmuten. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts erschien ein „Reglement für Tischgänger“, das — ein Vorläufer des Krüge — in fünf Papageiensuppe die notwendigen Verhaltensregeln beim Essen ab. Es lautet folgendermaßen: „Mit laubendem Kopf und gewandtem Gefühme ersehen und nicht betrachten, wenn man seine Speise gegißt. 2. Nicht nach jedem Bissen trinken, denn sonst wird man nuff. 3. Nicht die Hand in die Schüsseln tauchen, auch nicht die benagten Knochen in die Schüsseln stecken oder unter den Tisch werfen. 4. Nicht die Finger abgeben, auch nicht auf den Teller spucken oder sich am Teller die Haare schneuzen. 5. Nicht die Getränke mit dem Stroh schlucken, so daß man sich nicht über den Tisch nicht mehr gerade gehen kann.“

Sehr viele wurde, wie man sieht, bei den Gutmäthern seiner Höflichkeit — es handelte sich hier um einen weltberühmten Herrscher, das das Reglement verfallend nicht wenig verlangt. Allerdings war zu dieser Zeit die Gabel noch ein fast unbekanntes Tischgerät, und die Serviette diente in erster Linie zum Abwischen der Speisen. Erst viel später wurde das „Auer“ zum Mundstück. Im Gegensatz zu den Tischgängen, die sich erst in den letzten Jahrhunderten verbreiteten, haben bei der Kostmann schon im Altertum Tischregeln geleistet. Man hat mitunter geogt, daß die ersten Griechen nicht zuletzt durch die Küchenarbeiter des Orients verweidlicht wurden und von ihrer paratinnlichen Lebensweise abkamen. Orientalen waren die ersten berühmten Köche, die machten die vornehmen Griechen zu Feinschmeckern. Während man noch um das Jahr 600 v. d. Z. in Griechenland denkbar bescheiden aß, waren die üppigen

Schmausereien hundert Jahre später an der Tagesordnung. Als Vorkurische aß man Antiken, Muscheln, Fäuenerer und Ragouts aller Art. Dann folgten Hühner, Geflügel, Wild und Gemüse. Die Speisen waren hart gewürzt, das Wildpret wurde durch Zugabe von Euphorbia und Rosmarin verfeinert, als Viehhaltung galt der Aal. Wenn ein vornehmer Grieche einen anderen bewirtete, so rief er aus: „Mögest du, wenn du auf den Markt kommst, keinen Aal zu kaufen kriegen!“

Was heißt heute daraus, welche Rolle in dieser Epoche das Essen im Griechentum spielte. Den Wohlstand eines derartigen Mannes bildete eine reiche Auswahl von Süßspeisen, Pasteten und Obst.

Die Römer stellten hinsichtlich der Eßkunst die Griechen noch weit in den Schatten. Von dem berühmten Göttermessen Trimalchio wird uns überliefert, daß er den Champignonmagen aus Indien und den Honig aus dem Sinesietos bezogen habe. Während der Galereiken, die in seinem Hause stattfanden und sich mitunter eine ganze Woche lang hinzogen, spielten zu jedem Gang andere Musikinstrumente und von der Tafel trug sich jede Stunde ein Blumengeruch über die Gänge. Der fähmlichste Neop fehlte einmal seinen Freunden eine Schüssel von seltenen gebratenen Vögeln vor, die allein 100 000 Scherzen gekostet haben sollen, ein einzelnes Menü des unterirdischen Schiffs bei dem es Feinschmecker mit Kunstverständiger gedämpfte Sauteur, Hühnerfleisch mit Honig und Wein gebräut, Antermpasteten und gefüllte Schmelzen, Seefische aus Rhodus, Wauenzungen aus Samos, Meerzige aus Mykonos und Saitanen aus Spanien gab, kostete über 2 Millionen Scherzen.

Erst im 15. Jahrhundert bekam in Deutschland der Garten- und Obstbau den ihm gebührenden Platz; zu dieser Zeit blühten allenthalben die fähmlichen Fein-

Manche Gerichte vergangener Zeiten werden mit jetzt vergeblich auf ungenutzten Speisekarten suchen. Der köstliche heute daran, Papageiensuppe zu essen, wie es die Römer taten, oder Flammingsöhne zu dämpfen, die die Griechen von Hellenopolis waren. Auch junge Kraniche Pfauen und Schwanne wurden die Feinschmecker unserer Tage verdelmunden, während nach diesen Gerichten im 17. Jahrhundert in Frankreich und England mit Leberfleisch zubereitete Freilicht gibt es heute noch gewisse Speisen, die nur in bestimmten Gegenden bekannt sind. So stellen die Bewohner der Subtropen mit Paradies gebratene Enten, und in den Bergländern des Baltens gilt der Murmelierbraten als eine große Delikatesse, ab









Anlieferungen in Putterhofen noch keine Versenkung erreichen, obwohl bekanntlich die Putterhofen...

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like New York, Welsch, Chicago, etc.

Viehmärkte. Chikago, 16. 5. Schweine. Hecht, n. Fr. 8.40...

Seife. Am 15. Mai landeten in Westerlande 15 Dampfer...

Warenmärkte. Hamburg, 16. Mai. Reis: Die indischen Verkäufer rufen laufend ab...

Kaffee. Bremen, 16. Mai. Der Markt verkehrte in ruhiger Haltung...

Kakao. Hamburg, 16. Mai. Der Kakao-Markt: Tendenz ruhig...

Zucker. Magdeburg, 16. Mai. Gemahl. Melis: prompt per 100 Tare...

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Hanseatische Wertpapierbörse...

Niedersächsische Börse. Kommunalverträge mit Zinsberechnung...

Industrie-Aktien. Dampfschiffverehr 204,00 204,00...

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Hanseatische Wertpapierbörse...

Niedersächsische Börse. Industrie-Aktien. Dampfschiffverehr 204,00 204,00...

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Hanseatische Wertpapierbörse...

Niedersächsische Börse. Industrie-Aktien. Dampfschiffverehr 204,00 204,00...

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Hanseatische Wertpapierbörse...

Niedersächsische Börse. Industrie-Aktien. Dampfschiffverehr 204,00 204,00...

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Hanseatische Wertpapierbörse...

Niedersächsische Börse. Industrie-Aktien. Dampfschiffverehr 204,00 204,00...

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Hanseatische Wertpapierbörse...

Niedersächsische Börse. Industrie-Aktien. Dampfschiffverehr 204,00 204,00...

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Hanseatische Wertpapierbörse...

Niedersächsische Börse. Industrie-Aktien. Dampfschiffverehr 204,00 204,00...

Berlin, 16. Mai. Metalle. Elektrolytprozent prompt für...

Hamburg, 16. Mai. Zink. Der Londoner Goldpreis beträgt für eine...

Hamburg, 16. Mai. Almetalle. Kupferfrakt 489-51...

London, 16. Mai. Antimon. Kupfer (per Tonne) 75-78...

London, 16. Mai. Nickel. Nickel (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Gold. Gold (per Unze) 37,50...

London, 16. Mai. Silber. Silber (per 100 Unzen) 160-165...

London, 16. Mai. Kupfer. Kupfer (per Tonne) 75-78...

London, 16. Mai. Zink. Zink (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Eisen. Eisen (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Stahl. Stahl (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Blei. Blei (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Zinn. Zinn (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Wismut. Wismut (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Antimon. Antimon (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Kupfer. Kupfer (per Tonne) 75-78...

London, 16. Mai. Zink. Zink (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Eisen. Eisen (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Stahl. Stahl (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Blei. Blei (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Zinn. Zinn (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Wismut. Wismut (per Tonne) 100-105...

Berlin, 16. Mai. Metall. Elektrolytprozent prompt für...

Hamburg, 16. Mai. Zink. Der Londoner Goldpreis beträgt für eine...

Hamburg, 16. Mai. Almetalle. Kupferfrakt 489-51...

London, 16. Mai. Antimon. Kupfer (per Tonne) 75-78...

London, 16. Mai. Nickel. Nickel (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Gold. Gold (per Unze) 37,50...

London, 16. Mai. Silber. Silber (per 100 Unzen) 160-165...

London, 16. Mai. Kupfer. Kupfer (per Tonne) 75-78...

London, 16. Mai. Zink. Zink (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Eisen. Eisen (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Stahl. Stahl (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Blei. Blei (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Zinn. Zinn (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Wismut. Wismut (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Antimon. Antimon (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Kupfer. Kupfer (per Tonne) 75-78...

London, 16. Mai. Zink. Zink (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Eisen. Eisen (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Stahl. Stahl (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Blei. Blei (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Zinn. Zinn (per Tonne) 100-105...

London, 16. Mai. Wismut. Wismut (per Tonne) 100-105...

An den internationalen Devisenmärkten fiel insbesondere...

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Amsterdam, Berlin, London, etc.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. Amsterdam, 15. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes. London, 16. 5. Belgien 30,43...

Börsenberichte

Hamburg, 16. Mai. Uebersichtlich. Die Hamburger Unternehmungskurve...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Hannover, 16. Mai. Am Aktienmarkt waren die Umsätze...

Berliner Devisenkurse

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Argentinien, Brasilien, etc.

Konkurrenz

Dresden: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Berlin: Dr. phil. Rudolf Künze in Wilschdorf b. Dresden...

Wertpapierkurse der W.P.B. vom 16. Mai

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Reichsbank, etc.



# „Erziehung zum kämpferischen Einsatz“

## Reichsminister ruft vor österreichischen Turn- und Sportlehrern

In der Bundeslehrer des Reiches Gesellschaftslehre für Reichslehrer in Reichsdeutschland am Montagvormittag Reichsminister Dr. Goebbels in einer Rede vor österreichischen Turn- und Sportlehrer der Volk- und höheren Schulen.

An einer rühmlichen Rede betonte der Minister, daß der Wehrerzieher die Aufgabe habe, den kämpferischen Charakter der Jugend zu erziehen und auszubilden. Es geht in der Welt um ein unerbittliches Wettrennen, und das kann nur im Kampf auf. Es geht dabei nicht um die Kraft in sich selbst, sondern um die Kraft im Kampf mit dem Feinde. Die Jugend muß sich nicht nur körperlich, sondern auch geistig bilden. Sie muß sich nicht nur körperlich, sondern auch geistig bilden. Sie muß sich nicht nur körperlich, sondern auch geistig bilden.

„Es gibt nichts Götteres“, so führte der Minister u. a. aus, „für das wir uns einbringen, als für die väterliche Erziehung. Die Jugend muß fröhlich in die Gemeinschaft hineinkommen, muß im Sinne der Volksgemeinschaft erziehen werden. Sie muß lernen, daß der Kampf nicht nur ein Kampf ist, sondern ein Kampf um die Ehre der Volksgemeinschaft.“

Die Wehrerzieher müssen die Jugend nicht nur körperlich, sondern auch geistig bilden. Sie müssen die Jugend nicht nur körperlich, sondern auch geistig bilden. Sie müssen die Jugend nicht nur körperlich, sondern auch geistig bilden.

## Die deutsche Elf für Düsseldorf

Die englische Verbandsmannschaft von Aston Villa für den ersten Testkampf am 18. Mai in Düsseldorf. Die deutsche Elf wird von Aston Villa gegen die englische Verbandsmannschaft von Aston Villa angetreten.

James (Schweizer)	Stevie (Schweizer)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)
Wagner (Athen)	Wagner (Athen)

## Für Stuttgart alle Karten vergriffen

Für das letzte Spiel, das die englische Verbandsmannschaft von Aston Villa am Sonntag, 22. Mai, in der Stuttgarter Waldstadion gegen die deutsche Verbandsmannschaft von Aston Villa angetreten.

## Englische Stimmen zum Länderkampf

Die englische Verbandsmannschaft von Aston Villa wird am Sonntag, 22. Mai, in der Stuttgarter Waldstadion gegen die deutsche Verbandsmannschaft von Aston Villa angetreten.

## 6:3-Sieg des SV Wedder

Am Sonntag, 17. Mai, gewann der SV Wedder gegen die deutsche Verbandsmannschaft von Aston Villa mit dem Ergebnis 6:3.

## Fans Stück im Motorboot

Am Sonntag, 17. Mai, wurde ein Motorboot in der Bucht von Wedder gestrandet. Die Besatzung wurde gerettet.

## Japan erobert einen Flugweltrekord

Am Sonntag, 17. Mai, eroberte Japan einen Flugweltrekord mit dem Flugzeug „Mitsubishi“.

## Nordmark gewinnt Netzerweiterungskampf

Am Sonntag, 17. Mai, gewann Nordmark den Netzerweiterungskampf gegen die deutsche Verbandsmannschaft von Aston Villa.

# Regel-Gaumeisterchaften in Braunschweig

## Bremen liegt im Mannschaftskampf auf Bohle / Reinke-Vorbrechsen und Tiedemann-Bremen siegreich

Am Sonntag, 17. Mai, wurden in Braunschweig die Regel-Gaumeisterchaften ausgetragen. Bremen lag im Mannschaftskampf auf Bohle. Reinke-Vorbrechsen und Tiedemann-Bremen waren die Sieger.

Am Sonntag, 17. Mai, wurden in Braunschweig die Regel-Gaumeisterchaften ausgetragen. Bremen lag im Mannschaftskampf auf Bohle. Reinke-Vorbrechsen und Tiedemann-Bremen waren die Sieger.

ende, und zwar am 21./22. Mai, im großen Saal des Museums, Dornbusch. Es ist hier allen Volksgenossen gestattet, sich diesen Sport festsetzen anzusehen. Der Sport beginnt am Sonntag, den 21. Mai um 8.45 Uhr. Als Hauptkampf ist der Kampf zwischen dem Team Nordmark gegen die deutsche Verbandsmannschaft von Aston Villa vorgesehen. Der Kampf beginnt am Sonntag, den 21. Mai um 8.45 Uhr. Als Hauptkampf ist der Kampf zwischen dem Team Nordmark gegen die deutsche Verbandsmannschaft von Aston Villa vorgesehen.

## Fommende Radpostveranstaltungen

Das nächste Radpost-Rennen wird am Sonntag, 22. Mai, in der Stuttgarter Waldstadion ausgetragen.

## Neues Herausforderer angenommen

Am Sonntag, 17. Mai, wurde ein neuer Herausforderer für den Kampf zwischen dem Team Nordmark und der deutschen Verbandsmannschaft von Aston Villa angenommen.

## Nordmark-Frühjahrsprüfung 1938

Am Sonntag, 17. Mai, wurde die Nordmark-Frühjahrsprüfung 1938 durchgeführt.

## Mehr als 100 Nennungen

Am Sonntag, 17. Mai, wurden mehr als 100 Nennungen für den Kampf zwischen dem Team Nordmark und der deutschen Verbandsmannschaft von Aston Villa eingereicht.

## Größtes Sportfest der Schulpolizei

Am Sonntag, 17. Mai, wurde das größte Sportfest der Schulpolizei durchgeführt.

## Sommerfest in Bremen

Am Sonntag, 17. Mai, wurde das Sommerfest in Bremen durchgeführt.

## Der Spielplan der laufenden Woche

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse

## Schiffverzeichnisse für Walfahrtstour

Am Sonntag, 17. Mai, wurden die Schiffverzeichnisse für die Walfahrtstour veröffentlicht.

## Medelpad

Am Sonntag, 17. Mai, wurde die Medelpad durchgeführt.